

## ■ 9:00 Andacht

■ 9:30 **Vortrag: Psychologische Faktoren für rechts-populistische Tendenzen** Prof. Dr. Heinz Streib, Universität Bielefeld

■ 10:30: **Hungary and Italy – the Far Right in Government**  
Dr. Andreas Mammone, Dozent für Neuere Europäische Geschichte an der Royal Holloway, University of London;  
Zoltán Gábor Szűcs, Politikwissenschaftler, Ungarian Academy of Science; Moderation: Henning Flad, Projektleitung Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus  
Hinweis: Das Gespräch findet auf Englisch ohne Übersetzung statt.

## ■ 12:00 Mittagessen

## ■ 13:00-14:15 Workshops Runde 1

## ■ 14:15-14:30 Pause

## ■ 14:30-15:45 Workshops Runde 2

## ■ 15:45-16:00 Pause

### WORKSHOPS / INFOSHOPS:

■ 1 **“Everyone Loves a Conspiracy” – Struktur, Funktion und Mechanismen antisemitischer Verschwörungsideologie**  
Florian Eisheuer, Amadeu-Antonio-Stiftung

■ 2 **Christliche Selbstwahrnehmung im Kontext antiziganistischer Fremdzuschreibungen - Eine praxisbezogene Einführung**  
Natalie Reinhardt, Sinti Powerclub e.V.

## ■ 3 **Neue deutsche soziale Frage:**

Martin Stammer, Mitarbeiter im Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde und Dr. Ina Schildbach, Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde

## ■ 4 **Ländlicher Raum und Rechtspopulismus**

Benedikt Kellerer & Dominik Kern, Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern und Heinz Joachim Lohmann, Evangelische Akademie zu Berlin

## ■ 5 **Rechtspopulismus theologisch begegnen im deutsch-französischen Kontext**

Albrecht Knoch, Wirtschafts- und Sozialpfarrer und Jean-Marc Dupeux, Strasbourg, Präsident von «comprendre et s'engager», Pfarrer i.R., ehem. Generalsekretär der CIMADE

■ 6 **Kampagne zum Rechtspopulismus im Kirchenbezirk Ludwigsburg – Chancen und Risiken** Dirk Werhahn, Geschäftsführer und Bildungsreferent Evangelisches Kreisbildungswerk Ludwigsburg

## ■ 7 **„Gender gibt es bei uns nicht.“ Geschlecht im evangelikalen Milieu**

Dr. des. Amrei Sander, Universität Leipzig

## ■ 8 **Gewalttraditionen: Christlicher Antisemitismus**

Milena Hasselmann, Theologin der Universität Greifswald, Mitglied im Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritische Religionspädagogik und Theologie (narrt)

## ■ 9 **Rassismus und Antisemitismus in der evangelischen Jugendarbeit**

Nina Schmidt, Beauftragte für die Arbeit mit Jugendlichen im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte

## ■ 10 **Die katholische Initiative „Farbe bekennen“**

Dr. Joachim Drumm, Ordinariatsrat Diözese Rottenburg-Stuttgart

## ■ 16:00 Zusammenfassung, Schluss, Reisesegen

## ■ 16:30 Ende der Veranstaltung

# Mehr Theologie wagen

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit  
als Herausforderung für christliches Handeln  
Forum am 4./5. Oktober 2019 in Bad Boll

# BAG K+R

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
KIRCHE & RECHTSEXTREMISMUS

In den letzten Jahren haben sich die politischen Kräfteverhältnisse in Deutschland und Europa verschoben. Eine neue rechte Bewegung mit parlamentarischer Vertretung gewinnt zunehmend an Einfluss. Rechtspopulist\*innen berufen sich dabei auch auf das Christentum. Auch in kirchlichen Milieus gibt es Ressentiments oder auch Abwertungen von angeblich Anderen. Die theologische Auseinandersetzung mit diesen Positionen wurde lange nicht geführt, beginnt aber Fahrt aufzunehmen. Diese Impulse wollen wir stärken und „mehr Theologie wagen“.

In Workshops werden Projekte aus dem kirchlichen Raum zur Stärkung von Demokratie vorgestellt, geht es um Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Antiziganismus und Antisemitismus, um mögliche Ursachen rechtspopulistischer Haltungen oder um die Bedeutung von Genderfragen für die Kritik des Rechtspopulismus.

Doch nicht nur in Deutschland nehmen wir diese demokratiefeindlichen Bewegungen wahr, sondern stärker noch in europäischen Nachbarländern. Deshalb wollen wir den Blick über den deutschen Tellerrand richten. Denn rechtspopulistische Parteien stellen inzwischen in mehreren europäischen Ländern die Regierung. Welche Folgen dies hat, wollen wir mit Politikwissenschaftlern aus zwei betroffenen Ländern, Italien und Ungarn, diskutieren.

Das Forum soll zeitnah zu den Landtagswahlen in drei ostdeutschen Bundesländern Gelegenheit geben für gemeinsames theologisches und politisches Nachdenken und damit einen überregional vernehmbaren Widerspruch zu rechtspopulistischen Positionen setzen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich auszutauschen, zu informieren, sich gegenseitig zu ermutigen und gemeinsam gute Praxis für Menschenrechte und für Nächstenliebe zu entwickeln.

## ■ 16:00 Begrüßung

*Gabriele Wulz, Prälatin, Evangelische Landeskirche in Württemberg*

**Grußworte:** *Dieter Kaufmann, Vorstandsvorsitzender Diakonie Württemberg, Mitglied des Rats der EKD; Christian Ströbele, Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart (angefragt); Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann, Ministerialdirektor im Ministerium für Soziales und Integration (angefragt)*

■ 17:00 **Vortrag: Gender und Evangelikale: Identitätsmarker und Feindbild** *Dr. des. Amrei Sander, Universität Leipzig*

## ■ 18:00 Abendessen

## ■ 19:30 Abendtalk: Nationales Christentum? Die Neue Rechte und die Theologie

*Gabriele Wulz, Prälatin der Evangelischen Landeskirche in Württemberg; Dr. Michael Blume, Referatsleiter für nicht-christliche Religionen im Staatsministerium Baden-Württemberg sowie Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus; Christhard Wagner, Theologe und Oberkirchenrat, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen*

Moderation: *Dr. Christian Staffa, Studienleiter Evangelische Akademie zu Berlin*



bkdmwü

Diakonie  
Württemberg



## Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll

## Veranstalter

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R), Diakonie Württemberg, Bündnis Kirche für Demokratie und Menschenrechte in Württemberg, Evangelische Akademie zu Berlin, Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), BDKJ Diözese Rottenburg-Stuttgart, BDKJ Diözese Mainz

## Anmeldung

Die Anmeldung ist nur online unter folgendem Link möglich:  
<https://bagkr.de/anmeldung-forum-2019/>.

Die **Frist für eine Anmeldung** mit oder ohne Übernachtung **endet am 16. September**. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der BAG K+R (Per Online-Formular). Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail als Bestätigung mit allen weiteren Informationen zur Anmeldung und Bezahlung des Tagungsbeitrages.

## Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt **70 € mit Übernachtung**. Darin sind enthalten ein Abendessen (Fr.), eine Übernachtung, Frühstück und Mittagessen (Sa.) sowie Kaffee, Kuchen (Sa.) und Kaltgetränke an beiden Tagen.

Der Tagungsbeitrag **ohne Übernachtung beträgt 35 €**. Darin enthalten sind ein Abendessen (Fr.), ein Mittagessen (Sa.) sowie Kaffee und Kuchen (Sa.) und Kaltgetränke an beiden Tagen.

Die Anzahl der Zimmer und der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**